BOTAMENT® R 39

Reaktionsharzklebe- und reparaturmörtel 2K

BOTAMENT® R 39 ist ein lösemittelfreier, standfester Reaktionsharzmörtel zum Verkleben von Konstruktionsteilen und zur Ausbesserung von Fehlstellen auf Wänden, Decken und Böden im Innen- und Außenbereich.
BOTAMENT® R 39 eignet sich zudem zur Verklebung von keramischen Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren und entspricht der Klasse R2 gemäß DIN EN 12004.

Eigenschaften

- Hohe Klebkraft
- Elegante Verarbeitung
- Reaktionsharzkleber R2 gemäß DIN EN 12004
- Standfest
- Hohe Festigkeit
- Vielseitig einsetzbar
- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Haftet auf Stahl und eloxiertem Aluminium

Anwendungsbereiche

- Reparatur und Reprofilierung schadhafter Bauteile aus Beton und Mauerwerk (Treppenstufen)
- Kratz-, Lunker- und Ausgleichsspachtelung
- Verklebung von Dichtbändern aus Kunststoff
- Kleben und Anarbeiten von Betonelementen, Metallen und Naturwerksteinen
- Herstellung von Hohlkehlen
- Überarbeitung von Fehlstellen vor dem Auftrag von Versiegelungen oder Beschichtungen
- Verlegemörtel für keramische Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren

Vor der Verwendung von BOTAMENT® R 39 auf Stahlunter-gründen oder der Verlegung von Fliesen und Platten auf Wandflächen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstech-nik.

Geeignete Untergründe

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- Mauerwerk und Naturstein
- Stahl und eloxiertes Aluminium
- Zementestriche

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Technische Daten

Materialbasis	2 K- Epoxidharzsystem
Farbton	betongrau (im angemischten Zustand)
Lieferform	9 kg- Einheit 8 kg Komponente A 1 kg Komponente B
Lagerfähigkeit	kühl und frostfrei mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde
Dichte	~ 1,7 kg/ dm³
Anmischverhältnis	8 (A): 1 (B)
Verbrauch	~ 1,3 kg/ m²/ mm
Verarbeitungszeit	~ 30 Minuten
begehbar/ überarbeitbar	nach ~ 6 Stunden
voll belastbar	nach ~ 7 Tagen
Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur	+ 8 °C bis + 35 °C
Druckfestigkeit nach 24 Stunden: nach 7 Tagen:	 > 50,0 N/ mm² > 100,0 N/ mm²
Biegezugfestigkeit nach 24 Stunden: nach 7 Tagen:	 > 15,0 N/ mm² > 30,0 N/ mm²
Giscode	RE 30
Reinigungsmittel	Verdünnung

Alle angegebenen Zeiten beziehen sich auf das Normklima von + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

BOTAMENT® R 39

Reaktionsharzklebe- und reparaturmörtel 2K

Verarbeitung

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern BOTAMENT® R 39 danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- danach BOTAMENT® R 39 zügig mit geeignetem Werkzeug (Kelle, Glätter) auftragen

Das werkseitig vorgegebene Mischungverhältnis ist genau einzuhalten.
Bei der Verarbeitung von BOTAMENT® R 39 in höheren Schichtstärken kann der Mörtel mit 30 Gew.-% getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5-1,2 mm gestreckt werden.

Zur Sicherstellung eines optimalen Haftverbunds mit nachfolgend aufzubringenden Materialien wie Fliesenklebern oder Spachtelmassen wird BOTAMENT® R 39 im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand (Körnung 0,5- 1,2 mm) abgestreut (Überschuss nach Erhärtung abkehren).

Verwendung von BOTAMENT® R 39 als Klebemörtel

- den fertig angemischten Mörtel mittels Zahnglätter aufkämmen (Einlegezeit ~ 15 Minuten)
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

Verbrauch

6 mm- Zahnung	~ 2,8 kg/m²
8 mm- Zahnung	~ 3,6 kg/m²

Wichtige Hinweise

Die Restfeuchte von zementären Untergründen darf max. 4 % betragen. Betonuntergründe sollten mindestens 28 Tage alt sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrunds sollte mindestens 1,5 N/ mm² betragen.

Die ausgewiesenen technischen Werte gelten für den ungestreckten Mörtel.

Bei der Verlegung von keramischen Belägen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

BOTAMENT® R 39 darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

BOTAMENT® R 39 ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Anmerkung: Die hier gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen.
Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Ausgabe D-2011. Weitere technische Details entnehmen Sie bitte unseren technischen Merkblättern unter www.botament.com.
BOTAMENT® Systembaustoffe GmbH & Co. KG • Am Kruppwald 1 • D-46238 Bottrop

BOTAMENT® R 39

Reaktionsharzklebe- und reparaturmörtel 2K

Liste der Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an DIN EN 12808

Aceton	(O)
Ameisensäure 5 %	+
Ammoniaklösung 10 %	+
Ammoniaklösung 25 %	+
Anthracenöl	+
Benzol	+
Bier	+
Bleichlauge, verd.	(+)
Borsäure, 3 %	+
Calciumhydroxid, krist.	+
Chlorwasser nach DIN 19643	+
Chromsäure, 10 %	+
dest. Wasser	+
Düngesalze	+
Essigsäure 5 %	+
Essigsäure 25 %	-
Ethanol, 50 % in Wasser	+
Ethylacetat	O
Fette, tier. u. pflanzl.	+
Fettsäuren, z.B. Ölsäure	+
Formaldehyd, 35 %	+
Fruchtsäfte wässrig	+
Glycerin	+
Harnstoff, fest u. gelöst	+
Heizöl	+
Huminsäuren	+
Isopropanol	+
Kalilauge, 5 %	+
Kalilauge, 20 %	+
Kalilauge, 50 %	+
Kalkwasser	+
Kerosin	+
Kochsalzlösung, konz.	+
Kohlensäure, gelöst	+
Lackbenzin	+
Meerwasser	+
Methanol	O
Milch	+
Milchsäure, 10 %	+
Mineralöle	+
Natriumcarbonat, 10 % Soda	+
Natriumhypochlorit- Lsg. 10 %	+

Natronlauge, 5 %	+
Natronlauge, 20 %	+
Natronlauge, 50 %	+
Oxalsäure, wässrig 10 %	+
P_3-Lösung	+
Paraffinöl	+
Petroleum	+
Phosphorsäure, 10 %	+
Phosphorsäure, 85 %	-
Rotwein	(+)
Salpetersäure, 5 %	+
Salpetersäure, 10 %	(O)
Salzlösungen, neutral, nicht oxidierend	+
Salzsäure, 5 %	+
Salzsäure, 20 %	+
Salzsäure, 36 % (konz.)	-
Schwefelsäure, 5 %	+
Schwefelsäure, 25 %	+
Schwefelsäure, 50 %	+
Schwefelsäure 96 % (konz.)	-
Schweflige Säure, 5 %	+
Schweflige Säure, 25 %	+
Seifenlösung	+
Solventnaphtha (Schwerbenzol)	+
Synthetische Hydrauliköle	+
Teeröle, hochsiedend	+
Terpentin	+
Trichlorethylen	-
Wasser, 20 °C	+
Wasser, 60 °C	+
Wasserstoffperoxid, 3 %	+
Weinsäure, fest o. wässrig gelöst	+
Xylol	+
Zitronensäure, fest o. wässrig gelöst	+
Zucker, wässrig gelöst	+

\+ beständig
O bedingt beständig bei gelegentlicher Beanspruchung (bei niedrigsiedenden Lösemitteln entspricht dies dem normalen Verdampfungszeitraum einer dünnen Schicht)
\- nicht beständig
( ) beständig bzw. bedingt beständig, u. U. jedoch äußere Veränderungen möglich (z. B. bei Farbton u. Festigkeit)
** bitte Anwendungstechnik zwecks Beratung kontaktieren

BOTAMENT® R 39

Reaktionsharzklebe- und reparaturmörtel 2K

CE

1212

BOTAMENT GmbH & Co.KG
Am Kruppwald 1
D- 46238 Bottrop

15

4565570

EN 12004:2007+A1:2012

BOTAMENT® R 39

Reaktionsharzklebstoff für erhöhte Anforderungen für Fliesen im Innen- und Außenbereich

Brandverhalten	E
Verbundfestigkeit, als:	
Haftscherfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 2 N/mm²
Dauerhaftigkeit, als:	
Haftscherfestigkeit nach Temperaturwechsel	≥ 2 N/mm²
Haftscherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 2 N/mm²